



Seiner Excellenz dem Herrn Generalfeldmarschall
von Benedendorff und Hindenburg
Euer Excellenz Herr Generalfeldmarschall!

Der Ehrenauschuss der Hindenburggilde mahnt
stetig die deutsche Nation die Geburtstagsgabe die das
deutsche Volk Euer Excellenz zum 70. Geburts-
tag darbringt die Summe von 8 1/2 Millionen
Mark erreicht hat. Als wir dazu aufrufen am 2. Oktober
1917 mit einer Tat zu beweisen mit welcher tiefer Liebe
alles was deutsch ist denkt und fühlt auf Euer Excellenz
schaut da bedurfte es nicht vieler Worte. Das beweisen
die tausende von großen und kleinen Summen die hoch
und Nieder Alt und Jung Tod und Süß zusammenbrach-
ten um Euer Excellenz eine Geburtstagsgabe zu bereiten.
Euer Excellenz sind getragen vom Vertrauen des ganzen
deutschen Volkes. Was wir bringen ist nur ein kleines
sichtbares Zeichen der unaussprechlichen Dankbarkeit
die ein ganzes Volk bewegt Euer Excellenz haben genehmigt
daß die Hindenburggilde zum Teil für deutsche Soldaten
heim zum Teil für die Kriegesgefangenen verwendet
wird auch andere Kriegesfürsorgen für das Heer und die
Flotte sollen mit bedacht werden. Dies ist uns ein neuer
Beweis dafür wie Euer Excellenz Gedanken und Empfin-
dungen stets mit warmem Herzen bei den Soldaten wollen.
Gott schenke Euer Excellenz nach erkämpftem Siege noch vie-
le glückliche und gesegnete Jahre in denen es dem deutschen
Volk vergönnt ist Euer Excellenz seine Liebe zu beweisen.

Margaret Lewitz

Dr. Schwinn-Lewitz † Dr. Daempy † Friedrich †

Adresse / Geschrieben 1918 / Professor F. H. Schmcke